

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 83. Montag den 17. October 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Pferde-Aussauf.) In Folge dahier eingekommener Nachricht werden am Samstag den 26. Nov. d. J. Vormittags in der Oberamtsstadt Rottenburg durch die Königl. Remontirungs-Commission eine Anzahl Pferde für die Königl. Kellerei und Artillerie gegen gleich baare Bezahlung aufgekauft werden.

Indem die unterzeichnete Stelle die Einladung an sämtliche Pferdebesitzer erläßt, sich mit ihren Thieren am besagten Tage Vormittags um 8 Uhr dahier einzufinden, wird noch beigesügt, daß die hiesige Stadtsobrigkeit für bequeme und zweckmäßige Unterbringung der Pferde in den Wirthsstallungen sorgen und jedem Pferdebesitzer allen möglichen Vorschub angedeihen lassen werde.

Den 12. Decbr. 1825.

R. Oberamt.

Rottenburg. Der Jahrs-Tag des Schuhmacher-Handwerks wird am

Dienstag den 25. October

abgehalten werden. Die Schultheißen Aemter haben nun dieses den, in ihren Orten ansässigen Meistern mit der Auflage zu eröffnen, daß sie an gedachtem Tage, Morgens 8 Uhr entweder persönlich erscheinen, der Verhandlung anwohnen und ihr Leggeld entrichten, oder letzteres wenigstens an diesem Tage hieher schicken sollen, widrigenfalls sie

Erfekution erhalten. Letzteres haben auch alle diejenigen Meister zu entrichten, welche zwar das Handwerk nicht mehr treiben, sich aber noch nicht haben austreichen lassen.

Den 15. October 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb. Ein unbekannter hienach signalisirter Bursche brachte kürzlich 2 Stück Leinwand in die Krone in Nordstetten; ein Stück verkaufte er dort, und während er auch das zweite zu verkaufen im Begriff war, wollte man dem Schultheißenamt davon Anzeige machen; als er aber dieß bemerkte, entfernte er sich unversehens, und ließ nebst einer Lederlappe und einem Stoc auch das noch unverkaufte Stück Leinwand zurück.

Da diese 2 Stück Leinwand, welche bei unterzeichneter Stelle aufbewahrt liegen, aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen worden sind, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich der Eigenthümer derselben über seine Ansprache an solche dahier ausweisen möge.

Zugleich aber wird das Ansuchen gestellt, auf diesen Menschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Signallement.

Ist etliche und 30 Jahre alt, 5' 7" groß, starker Statur, hat blonde Haare und trug ein hell grau tächenes Wammes, gelbe Lederhosen und Stiefeln.

Ferner liegt dahier in Verwahrung: ein

Pflug, Sech und 1 Wagis oder Pflugeisen, welche an einem abgelegenen Platz gefunden, und wahrscheinlich gestohlen und dahin versteckt wurden.

Auch die Eigenthümer dieser wollen sich als solche dahier ausweisen, und es wird gebeten, wann etwas Näheres von diesem wahrscheinlichen Diebstahl in Erfahrung gebracht werden sollte, die unterzeichnete Stelle davon zu benachrichtigen.

Den 4. October 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Sulz.

Sulz. (Pferde-Ankauf.) Die hiesige Stadt ist zu einer Ankaufs-Station für Remonte-Pferde zur Königl. Reiterei bestimmt, und es wird dieser Ankauf Montag den 28. Nov. d. J. allhier Statt finden. Die Pferde-Eigenthümer werden eingeladen, an diesem Tage Morgens 8 Uhr allhier mit ihren Pferden zu erscheinen. Die Pferde müssen das 5te Jahr erreicht und dürfen das 7te nicht überschritten haben. Die Käufe geschehen gegen gleich baare Bezahlung, und die Verkäufer haben außer der landesüblichen Gewährleistung 8 Tage für das Koppen der Pferde zu stehen.

Den 10. Octbr. 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Reutlingen.

Honau, Oberamts Reutlingen. (Schaafrwaide-Verleihung.) Die Sommer-Schaafrwaide von Honau, welche 175 Stücke erträgt, und deren Pacht an Martini d. J. zu Ende geht, wird am

Montag den 24. Octbr.

wieder auf die nächsten 3 Jahre verliehen werden.

Die Liebhaber wollen sich, mit Meister- oder Concessions-Briefen versehen, an gedachtem Tage Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Schultheißen daselbst einfinden und die weiteren Pacht-Bedingungen vernehmen.

Den 10. Octbr. 1825.

R. Oberamt.

Forstamt Urach.

Gönnungen, Forstamts Urach. (Jagd-Verpachtung.) In Gemäßheit Decrets R. Finanz-Kammer des Schwarzwald-Kreises

d. d. 2. praes. 7. d. M. sollen der Ite und IIIte Pacht-Jagd-Distrikt dieses Reviers, wovon ersterer die Markungen Gönnungen und Bronnweiler ganz, sowie einen Theil der Deschinger Markung, letzterer die ganze Genkinger Markung mit Ausschluß der Herrschaftl. Waldungen Eichhalde und Römmelens-Holz nebst den auf Willmandinger Markung gelegenen Waldungen mit Ausschluß des Baron von Schilling'schen Jagd-Distrikts in sich begreift, auf erfolgte Aufkündigung der seitherigen Pächterin, Gemeinde Gönnungen, aufs neue, und zwar jeder Distrikt abgesondert, unter den seitherigen Bedingungen zur Wiederverpachtung gebracht werden, für welche Verhandlung von unterzeichneter Stelle

Montag den 24. October d. J. anberaumt wird.

Es werden daher die Pacht Liebhaber eingeladen, sich an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Gönnungen mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, einzufinden, und zwar Privatend darüber, daß durch Ausübung der Jagd ihre häuslichen Verhältnisse keine nachtheilige Störung erleiden, und sie im Stande seyen, genügende Caution zu leisten, — Bevollmächtigte von den Gemeinden aber mit den erforderlichen Bevollmächtigungs-Scheinen und oberamtlich beglaubigten Urkunden über die Einwilligung des Gemeinde-Raths sowohl in die Pachtung selbst, als eine bestimmte, nicht zu übersteigende Pachtsumme.

Urach, den 8. September 1825.

R. Forstamt.
Fahrenberg.

Sbernau, Oberamts Rottenburg. (Schaafrwaide-Verleihung.) Da der Pacht der hiesigen Schaafrwaide, welche 120 Stück erträgt, dieses Spätjahr zu Ende geht, so ist der Gemeinderath Willens, dieselbe auf die nächsten drei Jahre zu verpachten, und hat zur Verhandlung

Montag den 24. Octbr. d. J.

Vormittag 9 Uhr festgesetzt. Liebhaber werden ersucht, sich an dem bestimmten Tag

und Stunde auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 12. Octbr. 1825.

Gemeinderath.

Frommern, Oberamts Balingen.
(Möhlverkauf.) Die Möhlmühle des
Johannes Stoz dahier wird am
18. Novbr. d. J.

zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden.
Solche besteht in einem Wohnhaus, Scheuer
und Stallung unter Einem Dach. Die Mühle
enthält: zwei Mahlgänge, einen Gerbgang,
eine Sägmühle und eine Bergreibe, wie
auch ein besonderes Waschhaus mit einge-
richteter Brantenweinbrennerei; alles im
besten Zustande. Zu der Mühle gehören
4 Morgen $1\frac{1}{2}$ Bril. Baum- und Grasgar-
ten, neben der Mühle gelegen; auch wird
das erforderliche Bauholz zum Wasserwehr
und Mühle aus den herrschaftlichen Wal-
dungen unentgeltlich abgegeben und in der
Frohn geführt. Auf der Mühle haften,
außer den laufenden Steuern, keine beson-
dern Realbeschwerden, als jährlich auf
Martini 7 fl. 43 kr. 3 hl. Sie ist gemeinde-
rätlich geschätzt auf 5000 fl. Die näheren
Bedingungen werden am Tage des Verkaufs
bekannt gemacht werden.

Den 28. Septbr. 1825.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. (Wiederholter Aufstreich.)
Das zum Verkauf ausgesetzte 3stöckige Haus
sammt Scheuer im Rübenloch, des Alexan-
der Müller, Küfers, welches bereits für
1200 fl. angekauft ist, wird nochmals zum
öffentlichen Aufstreich gebracht werden.
Das Haus besteht nämlich in 3 heizbaren
Zimmern, zu jedem derselben eine eigene
Küche, einem Keller und Brunnen im
Haus, einem großen Stall zu 8 Stück
Rindvieh, einer großen Bühne und 4 Kam-
mern; neben dem Haus eine große Scheuer,
welche an die Stadtmauer stößt und worin
ein schöner gewölbter Keller zu 50 Vimern

Lagerfaß sich befindet; beide Gebäude sind
in ganz gutem Zustande.

Nach den Verkaufs-Bedingungen wird
der Kaufschilling in folgenden verzins-
lichen Zielern bezahlt, nemlich 300 fl. bis
Martini 1825, 300 fl. bis Jacobi 1826,
300 fl. bis Georgi und die letzten 300 fl.
bis Martini 1827. Der Aufstreich geschieht
abermals auf dem hiesigen Rathhause am

Samstag den 22sten d. M.

Vormittags 8 Uhr, wozu die Liebhaber ein-
geladen werden.

Den 15. Octbr. 1825.

Fehleisen.

Lüdingen. (Haus feil.) Aus Auf-
trag der Frau Battenmann, Sattlers Witt-
we dahier, hat ihr ganzes Haus beim gol-
denen Löwen zu verkaufen,

Schuhmacher-Obermeister
Rindert.

Lüdingen. (Heu und Dehnd zu ver-
kaufen und Logis zu vermieten.) Bei dem
Unterzeichneten ist ein Quantum Heu und
Dehnd zu verkaufen; auch ein Logis für
einen Studirenden zu vermieten.

Den 9. October 1825.

Samuel Müller,
Uhrmacher,
an der Münzgasse.

Lüdingen. (Keller zu vermieten.)
Wer einen Keller ganz oder theilweise in
Bestand nehmen will, kann sich melden bei
Uhrmacher Denner
auf dem Markt.

Lüdingen. (Faß feil.) Ein gutes,
dritthalb almeriges, in Eisen gebundenes
Ovalfaßchen ist zu verkaufen bei
Tuchmacher Weigelin.

Lüdingen. Der Unterzeichnete em-
pfehlte sich mit allen Sorten Galband-
Winter-Schuhen, auch sind zwei gute
Fenster dem Verkauf ausgesetzt.

Joh. Gottlieb Klein,
Bärstenmacher-Meister
hinter der Krone.

Lüdingen. Neue holländische Hä-
ringe sind zu haben, bei
Kaufmann Arnold.

Lüdingen. (Logis zu vermietten.)
Bei Unterzeichneten ist ein Logis, bestehend
in einer großen Wohnstube nebst Schlafzim-
mer, einer Küche, zwei Kammern und ei-
ner Bühne, zu vermietten, welches auf
Martini bezogen werden kann.

Catharina Barbara Hieberin,
Wittwe.

Lüdingen. (Logis zu vermietten.)
Ein Logis vor dem Haagthor ist bis Mar-
tini zu vermietten und das Nähere zu er-
fragen bei

Mehlhändler Scheurer.

Lüdingen. (Dankagung.) Den ed-
len Menschenfreunden, welche aus eigenem
Gefühl ihres Wohlwollens unsere nun voll-
endete gute Mutter auf ihrem langen und
beschwerlichen Krankenlager auf mehrfache
Art durch Wohlthaten erfreuten, wünschen
wir Gottes reiche Vergeltung; der Allgüt-
tike wird nach seiner theuren Zusage diese
Saat der Liebe zu den herrlichsten Früchten
der hohen Freuden jenseits gedeihen lassen.
Des Gerechten Opfer machet den Altar
reich, und sein Geruch ist süß vor dem
Höchsten. Sirach Cap. 35. V. 8.

Den 13. Octbr. 1825.

Die dankenden Töchter,
Augusta Graichin und
Louise Graichin.

Anzeige von Gebornen, Gepulirten und Gestorbenen.

In Lüdingen.

Geborne:

- Den 1. Octbr. dem Viehhirten Ebner ein
Knabe.
— 4. — dem Hafner Friß ein Knabe.
— 5. — dem Kammacher Weiden-
bach ein Mädchen.
— 6. — dem Bäcker Binder ein
Knabe.
— 7. — Herrn Doct. und Professor
Steudel ein Knabe.

Gestorbene:

- Den 6. Octbr. Gottlieb Beckert, Metzger,
im Hospital am Steckfluß, alt 46 Jahr.
— 9. — Louise Friederike Graich,
Trompeter-Majors hinterl. Wittwe,
an der Wassersucht, alt 76 Jahr 6 Mon.
— 13. — Immanuel Gottfried Flamm-
mer, Bed. und Weinschenk, an der
Ausgehung, alt 34 Jahr.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preise.

In Lüdingen,

am 14. Octbr. 1825.

Dinkel	1	Schß.	3fl.	—	fr.	3fl.	30fr.	3fl.	50fr.
Haber	1	—	2fl.	28fr.	2fl.	41fr.	2fl.	52fr.	
Kernen	1	Sri.				—	fl.	—	fr.
Haber	1	—				—	fl.	20fr.	
Roggen	1	—				—	fl.	—	fr.
Erbsen	1	—				1fl.	—	fr.	
Linsen	1	—				1fl.	4fr.		
Wicken	1	—				—	fl.	—	fr.
Bohnen	1	—				—	fl.	48fr.	
Gersten	1	—				—	fl.	36fr.	

Fleisch-Preise.

Schensfleisch				1	Pfund	6fr.
Rindfleisch				1	—	5fr.
Hammeifisch				1	—	5fr.
Schweinefleisch mit Speck				1	—	7fr.
— ohne —				1	—	6fr.
Kalbfleisch				1	—	4fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod				8	—	16fr.
Ruckenbrod				8	—	14fr.
1 Kreuzerweck schwer				10Loth.	2½	Dfl.

Auf Lösung

der im vorigen Blatte No. 82. aufgege-
benen zwei Charaden:

- 1) Die Bachstelze.
- 2) Der Sarg.